

Stadtteilzeitung Lobeda



Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 289 24. Jahrgang

www.jenalobeda.de

Von der Peripherie mitten ins Zentrum

Jugendclub „Westside“ hat die Türen geöffnet

Jugendliche und Kids strömen in Gruppen ins „Westside“. Nach einer kurzen Drehung im Foyer geht es an die Bar, einen alkoholfreien Drink abholen. „Probier mal, der ‚Westside‘ ist gut“, urteilt ein Junge vor großer Runde. Einige haben sich in den Sitzstufen niedergelassen, andere gehen zum Kicker. Eines ist sofort klar: Hier stehen sie im Mittelpunkt, hier fühlen sie, dass der Raum etwas mit ihnen zu tun hat. Der Leiter des Jugendclubs, Christoph Jaros, steht hinter dem Empfangstresen und begrüßt die Ankommenden. Er freut sich, dass gleich am ersten Tag das Interesse am neuen Haus so groß ist: „Das wird ein Highlight für Lobeda“. Jugendliche und Kids ab 12 Jahren können direkt nach der Schule in den Club, Ange-

bote wie die Werkstatt wahrnehmen oder sich einfach nur treffen. Zum früheren „Treffpunkt“ in Lobeda-Ost mussten sie größere Wege zurücklegen. Das ist nun anders.

Das „Westside“ ist ein multifunktionales Haus. Vom „Sehen und gesehen werden“ im Foyer geht es zu Beratungsräumen und Streetwork, zur Küche und zum Herzstück der neuen Jugendeinrichtung, dem Salon. Wie in einer Arena sind die Sitzstufen angeordnet, die zur Bühne führen. 120 Plätze hat der Raum, dessen Außenwand von unterschiedlich großen Fensteröffnungen durchbrochen ist. Nicht nur die Architektur, auch die Beschallungs- und Lichtanlage lässt keine Wünsche offen. Auf der unteren

Ebene befinden sich zudem Sportgeräte, Spiele und Geräte für den Außenbereich, eine Werkstatt, die Technikräume und ein Backstage-Bereich. Die Außenanlagen in direkter Nachbarschaft der Sportplätze sind bereits fertig gestellt.

Ins Auge fällt auch das ausgeklügelte Farbkonzept des Hauses, das Innenarchitektin Jutta Kehr entworfen hat. „Wir konnten mitreden und unsere Wünsche einbringen. Ich saß in den Bauberatungen mit am Tisch“, erzählt Jaros. Die Kinder und Jugendlichen überzeugt das Haus. Es fallen Begriffe wie „sehr schick“ und „tolle location“. Das Westside“ ist ein Haus, in das sie sich einbringen und mitgestalten können.



Großer Andrang: die Bar im Foyer



„Westside“-Leiter Christoph Jaros im Salon, dem Herzstück des Hauses



Viel Platz für Ankommen und Treffen

„Welcome Center Jena“

„Arbeiten und leben in Jena“: Dafür gibt es jetzt einen Ansprechpartner. Die Jenaer Wirtschaftsförderung und das IQ Netzwerk Thüringen haben am Teichgraben 5 ein Büro eröffnet. Es informiert Fachkräfte aus dem In- und Ausland über berufliche Möglichkeiten, begleitet Neu-Jenaer bei ihren ersten Schritten und berät lokale Unternehmen bei der Personalsuche auch außerhalb Deutschlands.

Renaturierung an der Saale

In Kürze werden die großteils leerstehenden Garagen zwischen Wasserkwerk und Reiterhof abgerissen. Sie sind Teil eines vom Bund geförderten Projekts der Stadt Jena, die Flächen in Saalenähe zu renaturieren und damit die Erholungsmöglichkeiten in Flussnähe zu erweitern. Über die Pläne, wie das Gelände gestaltet werden soll, war bis Redaktionsschluss nichts bekannt.

Herbstfest am Allendeplatz

Nach zwei Jahren „ohne“ wird es am 1. Oktober wieder ein Herbstfest auf dem Allendeplatz geben. In seiner Aprilsitzung beschloss der Ortsrat, dafür rund 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Geplant ist ein mehrstündiges Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Show. Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt will für die Organisation ein professionelles Eventmanagement verpflichten.

„Familienzeit“ für ukrainische Frauen und Kinder

Junge ukrainische Frauen sitzen um einen runden Tisch. Sie reden angeregt miteinander, freuen sich, dass sie sich gefunden haben und mehrfach in der Woche treffen können. Es geht um Backrezepte. Jede will einen Kuchen backen auf traditionelle Art, ein wenig Normalität in all der Unge-
wissenheit über die nähere Zukunft.

Spontan haben Cornelia Kaulfuß vom Klex und Maria Heinke vom Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) in der Kita „Regenbogen“ die „Familienzeit“ geschaffen, einen Anlaufpunkt für Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine. Gleich nach der Eröffnung kamen die ersten jungen Mütter mit ihren Kindern. Die Frauen sind froh, ihre Liebsten in guter Obhut zu wissen und auf so viel Kompetenz und Hilfsbereitschaft zu treffen. Vor Ort stehen ihnen Kindergärtnerinnen, Sozialarbeiterinnen und eine Dolmetscherin zur Verfügung.

Viele, die in privaten Haushalten Aufnahme fanden, haben sich in der „Familienzeit“ kennengelernt.

„Immer neue Frauen melden sich, die zu uns kommen möchten“, erzählt Cornelia Kaulfuß. Gerade hat es eine geschafft, den Weg vom Westviertel nach Lobeda auf eigene Faust zu finden: „Die öffentlichen Verkehrsmittel sind toll, es geht ohne Sprachkenntnisse.“ Kaum angekommen, schließt

sich der kleine Junge der Kindergruppe an, die mit einer Marmelade spielt. Seine Mutter bekommt Informationen von den Ukrainerinnen, die nicht das erste Mal hier sind. Julia ist mit ihren beiden Kindern – 14 Jahre und 7 Monate alt – aus Lwiw geflohen. Sie ist bereits in einem Sprachkurs und dabei, ihre beruflichen Fähigkeiten einzubringen. In der „Familienzeit“ bietet sie eine Rückenschule für junge Mütter an. Ihre Namensvetterin Julia wohnt mit der ebenfalls aus Charkiw stammenden Luda in einer privaten Wohnung zusammen: „Wir wurden sehr gut empfangen, haben alles erhalten, was wir brauchten und viel Hilfe beim Ausfüllen der Dokumente bekommen“.

Durch die „Familienzeit“ im ThEKiZ konnten für die Kinder von Julia und Luda Plätze in einer Lobedaer Kita vermittelt werden. Die 14-jährige Tochter von Julia aus Lwiw wird Online von der Ukraine aus beschult. Wenn etwas gebraucht wird, dauert es meist keinen Tag, bis eine Spende eingeht. Dabei unterstützt nicht nur die „Familienzeit“, sondern ein Netzwerk Jenaer Helfer, die sich in einer Chat-Gruppe vereint haben. Der Arbeitsschutzingenieurin Luda ist mit ihren Gedanken oft bei ihrem Mann und den Verwandten zu Hause. Was ihr fehlt, ist aber nicht nur die Familie. Sie möchte arbeiten.

Der Lions Club Jena fand das Projekt so bemerkenswert, dass Präsident Lutz Scherf eine Spende von 11.000 Euro übergab, um Honorarkräfte und Essen weiter zu finanzieren. Und damit der Ort bleibt, an dem die jungen Mütter Trost finden durch das Zusammen-
sein mit anderen Ukrainerinnen, die das gleiche Schicksal teilen.



Am runden Tisch: Maria Heinke (ThEKiZ), Angelina, Julia, Julia, Luda und Rebecca (v.l.)



Spendenübergabe: Cornelia Kaulfuß (Klex), Maria Heinke (ThEKiZ), Lions Club-Präsident Lutz Scherf (v.l.)

Jetzt endlich: „L´Chaim – Auf das Leben!“

Viele werden sich erinnern, den Titel der Ausstellung „L´Chaim“ in dieser Zeitung bereits gelesen zu haben. Ursprünglich war sie für November in der Galerie geplant, musste aber schließlich wegen der Coronapandemie abgesagt werden. Ab Mitte Mai ist die Exposition über die Vielfalt jüdischen Lebens nun wirklich in Lobeda zu sehen. Filme und Texte informieren über religiöse Vorschriften, Schabbat und koscheres Essen. Über Interviews mit Jüdinnen und Juden aller Generationen erfahren die Besucher viel über die Alltagskultur, die sehr verschieden gelebt wird. Viele Menschen verbindet ein Zusammen-

gehörigkeitsgefühl, das durch die Shoah gewachsen ist. Warum für jüdische Menschen die Mischpoke, die Familie, so wichtig ist - auch darüber geben die Interviews Auskunft.

Ein Teil der Ausstellung widmet sich dem jüdischen Leben in der Synagoge. Die Besucher lernen den Gottesdienst kennen, Rabbiner präsentieren das Heiligste: die Tora. Sie erklären religiöse Feste und den Unterschied zwischen den aschkenasischen und sephardischen Juden. „L´Chaim“ wurde von der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus entwickelt und kommt in Zusammenarbeit mit Stadtteilbüro und KuBuS vom 15. Mai bis

14. Juni nach Lobeda.

Eröffnung: **15. Mai 18 Uhr KuBuS**

www.jenalobeda.de

www.kubusjena.de



Filme und Texte informieren in der Galerie über Facetten jüdischen Lebens



Was wird aus der alten Schwimmhalle? Dieses Thema treibt viele Lobedaer um. Bereits zur Kinder- und Jugendkonferenz im letzten Jahr sprachen sich die Teilnehmer für eine Eishalle bzw. einen Indoorspielplatz aus. Ob realisierbar oder nicht – alle wollen, dass die Halle dem Stadtteil erhalten bleibt und nicht kommerziell vermietet wird. Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt hat in der Presse einen Aufruf für Nutzungsideen gestartet. Vereine und Bewohner können ihre Vorschläge schriftlich im Stadtteilbüro Lobeda abgeben.

Gartenfest zum 1. Mai im LISA



Das Stadtteilzentrum lädt zum Gartenfest mit Kulturprogramm ein. DJ Tino Alt, Tanzgruppen und Chorgesang – für alle ist etwas dabei. Auf die kleinen Besucher warten Spiel- und Bastelmöglichkeiten. Für das gastronomische Angebot sorgt „Simis Restaurant“. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Fest in den Saal verlegt.

Sonntag, 1.5. 12-18.30 Uhr

Blues-Ikone aus Berlin

Der Blues von ST ist ein ganz besonderer, keiner seiner inzwischen über 100 eigenen Songs gleicht dem anderen. Seine Texte haben große Tiefe, und wenn er singend seinen Traum von der „better world“ beschwört, hat das die Intensität eines Gospel-Gottesdienstes in Harlem/ New York.

Sonntag, 1.5. 17 Uhr

Voranmeldung empfohlen: www.kubusjena.de/corona

„Eduard Rosenthal – Fragmente eines Lebens“

Regie: Torsten Eckold, Drehbuch: Dietmar Ebert

Der Jude Eduard Rosenthal war Jurist, Autor der Thüringer Verfassung, Mitbegründer des Lesehallenvereins und des Jenaer Kunstvereins. Der Film folgt auf der Grundlage von Dietmar Eberts Buch „Eduard Rosenthal. Ein Charakterporträt“ den Spuren seines Lebens.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 4.5. 19 Uhr

Lesung mit Hans Thiers

Bestsellerautor und Kriminalrat Hans Thiers stellt Kriminalfälle vor, die in Jena-Lobeda stattfanden, darunter der Genex-Wartburg-Mord (1976), ein Rachemord (1985) und Kindstötungen aus den Jahren 1977 und 1986. Der ehemalige Leiter der Morduntersuchungskommission des Bezirkes Gera, Kriminalrat a. D. Hans Thiers, berichtet über die Aufdeckung, Aufklärung und Untersuchung authentischer Mordfälle. Seine Bücher sind im Verlag Kirchschlager erschienen.

Dienstag, 10.5. 16 Uhr, Stadtteilbüro Lobeda, Eintritt: 5 Euro

Salsa Party mit Crashkurs

Lust auf Salsa? Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach den Salsa-Crashkurs. Eine tolle Möglichkeit, die ersten Schritte zu erlernen oder bestehende Kenntnisse aufzufrischen – und eine wunderbare Einstimmung für die anschließende Party.

Samstag, 14.5. 18.30 Uhr Crashkurs, 20 Uhr Party, KuBuS

Starke Rollen – Frauen* im Kino

Filmpremiere: „Wenn uns die Worte fehlen – Frauen erzählen vom Neuanfang in Jena“ Regie/Drehbuch: Cornelia Bartlau

Drei Frauen – 2015 mit ihren Kindern aus Syrien und dem Iran geflüchtet – erzählen vom Neuanfang in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen ihre persönlichen Erfahrungen der letzten fünf Jahre. Der Film geht der Frage nach, ob sich ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt haben. Im Anschluss gibt es eine offene Gesprächsrunde mit den Protagonistinnen des Films. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 25.5. 19 Uhr, KuBuS

Kirchgemeinde Lobeda-Altstadt

Ökumenisch-musikalischer Gottesdienst mit Ilga Herzog (Flöte) und Beate Friedrich (Orgel): **Samstag, 7.5. 17.30 Uhr (Peterskirche)** Gottesdienst zu Himmelfahrt im Drackendorfer Park:

Donnerstag, 26.5. 10 Uhr

VHS im Stadtteilbüro

„Mobiles Café – Smartphone, Tablet und Co.“: **Mittwoch, 11.5. 14-16 Uhr**

„PC-Café – Zuhören, Mitreden“: **Donnerstag, 5.5. 14.45 Uhr**

„Knotenpunkt - hier laufen alle Fäden zusammen“: **Mittwoch, 25.5. 14-16 Uhr**

Tel. Anmeldung unter 36 10 57!

AWO-Mehrgenerationenhaus

Wohngebietströdelmarkt entlang der Breitscheidstraße 2-4: **Samstag, 7.5. 10-15 Uhr** (Anmeldung für Stände noch bis 3.5.)

Mediensprechstunde für Smartphone und Tablet: **Dienstag, 10. und 24.5. 15.30 Uhr**

Ideenküche mit Ernährungstipps: **Mittwoch, 25.5. 16.30-18.30 Uhr**

Anmeldung Tel. 87 24 500, Mail: lebenszeit@awo-mittwest-thueringen.de

Kinder- und Jugendzentrum Klex

Im Mai ist das KLEX wegen Umzugs ins Ausweichquartier im Vorderhaus geschlossen!

Festwochenende beim Hockeyverein

Der Sport- und Sozial-Club Jena feiert am 7. und 8. Mai sein 20-jähriges Jubiläum auf dem Gelände Theobald-Renner-Straße 7.

Samstag ab 10 Uhr: Familienfest mit Hüpfburg, Kinderschminken, Besuch von Feuerwehr und Polizei sowie Probespielmöglichkeiten.

Sonntag ab 10:30 Uhr: Damen gegen den TSV Leuna

Sonntag ab 13:30 Uhr: Regionalligaspiel der Herren gegen SG Rotation Prenzlauer Berg
Der Eintritt ist frei.

Seniorenbegegnung im LISA

Kurzwanderung: **Mittwoch, 4.5.**

Kurs Aquarell: **Fr, 6.5. 9.30 Uhr**

Sonntagswanderung für Alleinstehende: **Sonntag, 8.5.**

Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht: **Montag, 9.5. 15 Uhr**
Kleine Ausfahrt Großkochberg/Rudolstadt: **Samstag, 28.5. 10 Uhr**
Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht: **Mo, 30.5. 15 Uhr**
Anmeldung: Telefon 358771 oder begegnung.lisa@awo-mittwest-thueringen.de

DRK-Seniorenzentrum

Sport für Senioren: **jeden Montag ab 10 Uhr**

Geführte Wanderung: **Di, 10.5. 10 Uhr**
Smartphone-Café: **Dienstag, 17. und 31.5. 13.30 Uhr**

Wanderung für Demenzzranke und Angehörige: **Do, 19.5. 10 Uhr**

Literaturkreis: **Montag, 23.5. 10 Uhr**
Musikalischer Nachmittag: **Dienstag, 31.5. 14 Uhr**

Kompaktschulung Demenz: **Dienstag, 31.5. 16 Uhr**

Erinnerungscafé für Menschen mit Demenz: **Mittwoch 14 Uhr**
Informationen/Anmeldung: Telefon 334614, ulrike.wichler@drk-jena.de.

Fit durch Tanzen

Alle, die Spaß am Tanzen haben, treffen sich vierzehntägig im Sportraum des LISA. Mitzubringen sind Sportkleidung und Freude an Bewegung nach Musik.

Mittwoch, 4. und 28.5. 19 Uhr

Kinderakademie im KuBus

„Auf Schatzsuche – Schnitzeljagd in Lobeda-West“ (ab 5 Jahre)

An die Schatzkarte, fertig, los! Kommt mit auf eine aufregende Schnitzeljagd durch Lobeda-West. Rätselt, grübelt und löst gemeinsam verschiedene Aufgaben, um einen verborgenen Schatz zu entdecken.

Samstag, 7.5. 11-14 Uhr

Anmeldung: www.kubus.jena.de

Kinderakademie im Mehrgenerationenhaus

„Kleine Detektive“ (ab 5 Jahre)

Samstag, 14.5. 11-14 Uhr

Anmeldung: Tel. 87 24 500 oder lenszeit@awo-mittwest-thueringen.de

Film „Latte Igel und der magische Wasserstein“

Der Wald ist von einer Dürre heimgesucht. Die Igelin Latte hat erfahren, dass dafür der Bär Bantur verantwortlich ist, der den Wasserstein gestohlen hat. Gemeinsam mit dem Eichhörnchen Tjum will sie ihn wiederholen. Dabei ist Mut gefragt und echte Freundschaft, um das gefährliche Abenteuer zu bestehen.

Sonntag, 29.5. 10 Uhr, KuBus

ThEKiZ Anne Frank

Wildniswissen: **Montag, 9.5. 16.30 Uhr**

Nähkreis: **Mittwoch, 11.5. 19-22 Uhr**

Malzirkel: **Mittwoch, 11.5. 16-18 Uhr**

Acrylmalerei und Zeichnen: **Samstag, 21.5. und Sonntag, 22.5. 10 Uhr**

Weitere Angebote: anne-frank.jena.de

ThEKiZ Regenbogen

ab 9.5. sind wir in der Rudolf-Breitscheid-Straße 4!

Krabbelgruppe: **Do 19.5. 14 Uhr**

Tag der Nachbarn: **Freitag, 20.5.**

Beratung in Arabisch: **Mi, 25.5.**

Erzählspaziergang: **Dienstag, 31.5.**

Anmeldung: Maria Heinke,

Telefon 49 78 30

Emils Ecke

Flohmarkt: **So, 8.5. 10-15 Uhr**

Café Vielfalt: **Do, 12.5. 15-17 Uhr**

Café International:

Mi, 25.5. 19-22 Uhr

Open Stage: **Fr, 27.5. 18 Uhr**

Jugendzentrum Westside

empowerMINT* - Empowerment Workshop für Mädchen, Inter, Nicht-Binäre und Trans Personen (Kooperationsprojekt mit dem BDP-Thüringen)

jeden Dienstag 15-17 Uhr

Beratung ALG II

Die Beratung zum Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Anträgen zum Wohngeld findet am **10. Mai** im Stadtteilbüro statt. Eine vorherige Anmeldung zur Terminplanung ist notwendig. Kontakt: Heike Eisenhauer, Ombudsstelle, Tel. 44 36 62

Trauercafé im Hospiz

Das Trauercafé im Begegnungs- und Kommunikationszentrum Hospiz, Paul-Schneider-Str. 5 ist geöffnet am **30. Mai von 14 bis 16 Uhr.**

Kontakte und Sprechzeiten

KoBB, R.-Sorge-Str. 2 Tel. 47 32 14 bzw. 0173-3018632

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Wohnberatung im LISA, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 39 48 87

Mittwoch 9-12 Uhr

Pflege- und Demenzberatung, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Termine nach Vereinbarung

IKOS-Selbsthilfezentrum, Kastanienstr. 11, Tel. 87 41 160

www.selbsthilfe-in-jena.de

Sprechstunde „AGATHE“ im Stadtteilbüro Lobeda

montags. 14-16 Uhr, Anmeldung Telefon 80 68 57

Energiesprechstunde des Stromsparmcheck im Stadtteilbüro

montags 14-16 Uhr

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, Anschrift 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * Telefon 36 10 57 Mail sb@jenalobeda.de

Web www.jenalobeda.de * Öffnungszeiten Montag 10-14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Redakteurin Doris Weilandt * Layout & Satz Jochen Eckardt * Auflage 14.000 Exemplare * Druck Druckhaus Gera

Verteilung Zustellservice Martin Schulz * Redaktionsschluss 11. 04. 2022 * Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena